

Danksagung

Das dem vorliegenden Buch zugrunde liegende Manuskript entstand im Zeitraum Oktober 2016 bis Januar 2020 in Form einer Inauguraldissertation am Institut für Deutsche Philologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Somit habe ich einem weiten Personenkreis für die erfolgreiche Verwirklichung des Projekts und in letzter Konsequenz dieses Buches zu danken: Von den Professorinnen und Professoren des Departments sowie der wissenschaftlichen Koordination der Graduiertenschule für Sprache & Literatur München zu den vielen Kolleginnen und Kollegen sowie Kommilitoninnen und Kommilitonen, die in unterschiedlichem Maße Einfluss auf die endgültige Fassung der Arbeit nehmen konnten.

Mein besonderer Dank gilt Frau Prof. Dr. Elisabeth Leiss für die Überlassung und Betreuung des in diesem Buch beschriebenen Projekts. Die Verwirklichung dieses Vorhabens wurde durch ihre wertvollen Ratschläge, beständige Diskussionsbereitschaft und nuancierte Anleitung sehr bereichert und ohne Zweifel wäre mein Lebenslauf nach Vollendung meines Masterstudiums ohne sie ein anderer gewesen.

Ferner bedanke ich mich bei Herrn Prof. Dr. Werner Abraham für seine unermüdliche Motivation zu konstruktivem Feedback in Gruppendiskussionen sowie im persönlichen Austausch; bei Herrn PD Dr. Wilhelm Oppenrieder für seine Bereitschaft, die Zweitbetreuung auch unter zeitlich knappen Bedingungen auf sich zu nehmen, sowie für seine hilfreichen Anregungen während der Verfassung der Dissertation; bei Herrn Prof. Dr. Ulrich Schweier für sein Angebot zur Übernahme des Drittgutachtens; bei Herrn Prof. Dr. Guido Seiler für seine wertvollen Impulse in Gesprächen zum vorliegenden Projekt.

Ohne namentliche Erwähnung möchte ich mich weiterhin bei Kolleginnen und Kollegen des Departments sowie Mitgliedern der Klasse für Sprache innerhalb der vorgenannten Graduiertenschule bedanken. In Doktorandenkolloquien, Oberseminaren und im persönlichen Austausch brachten diese nicht nur Anregungen zum Projekt ein, sondern zeigten sich auch für eine förderliche Arbeitsatmosphäre verantwortlich.

Jenseits der Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften der LMU München bedanke ich mich für Möglichkeiten zur fachlichen Abstimmung, wodurch die Angemessenheit der interdisziplinären Abschnitte dieses Buches garantiert werden konnte. Darunter ist insbesondere Herr Florian Bock vom Département de microbiologie fondamentale der Université de Lausanne zu erwähnen. Zuletzt bedanke ich mich bei meiner Familie und meiner Lebensgefährtin für deren Geduld während besonders arbeitsreicher Phasen des Projekts.

